

Der österreichischen Bundespräsident

Der österreichische Bundespräsident wird für jeweils sechs Jahre direkt vom Volk gewählt. Das Amt darf in einem Stück längstens zwei aufeinander folgende Perioden lang bekleidet werden.

Zu den weitreichendsten Rechten zählt der Oberbefehl über die Armee und die Befugnis, unter bestimmten Umständen Bundesregierung, Nationalrat und die Landtage aufzulösen. Damit ist der Bundespräsident in das Netz der Gewaltenteilung und -kontrolle eingebunden. Darüberhinaus kommen ihm Aufgaben wie die Berufung der Regierung, die Vertretung der Republik nach außen, die Ernennung von Beamten und Richtern, die Begnadigung von Straftätern und diverse Kompetenzen zur Bewältigung schwerer politischer Krisensituationen zu.

Das Amt des Bundespräsidenten besteht in Österreich von Beginn der republikanischen Staatsform 1918 an. 1938 bis 1945 hat es keinen Bundespräsidenten gegeben, da Österreich als Bestandteil des Dritten Reiches als Staat nicht existiert hat.



Präsidialkanzlei,
Wiener Hofburg
Bild:
Präsidialkanzlei

Die österreichischen Bundespräsidenten seit 1918

Amtszeit	Bundespräsident
1918 - 1920	Karl SEITZ
1920 - 1928	Michael HAINISCH
1928 - 1938	Wilhelm MIKLAS
1945 - 1950	Karl RENNER
1951 - 1957	Theodor KÖRNER
1957 - 1965	Adolf SCHÄRF
1965 - 1974	Franz JONAS
1974 - 1986	Rudolf KIRCHSCHLÄGER
1986 - 1992	Kurt WALDHEIM
1992 - 2004	Thomas KLESTIL
seit 2004	Heinz FISCHER

Quelle: BMI - Bundesministerium für Inneres

Kartentexte

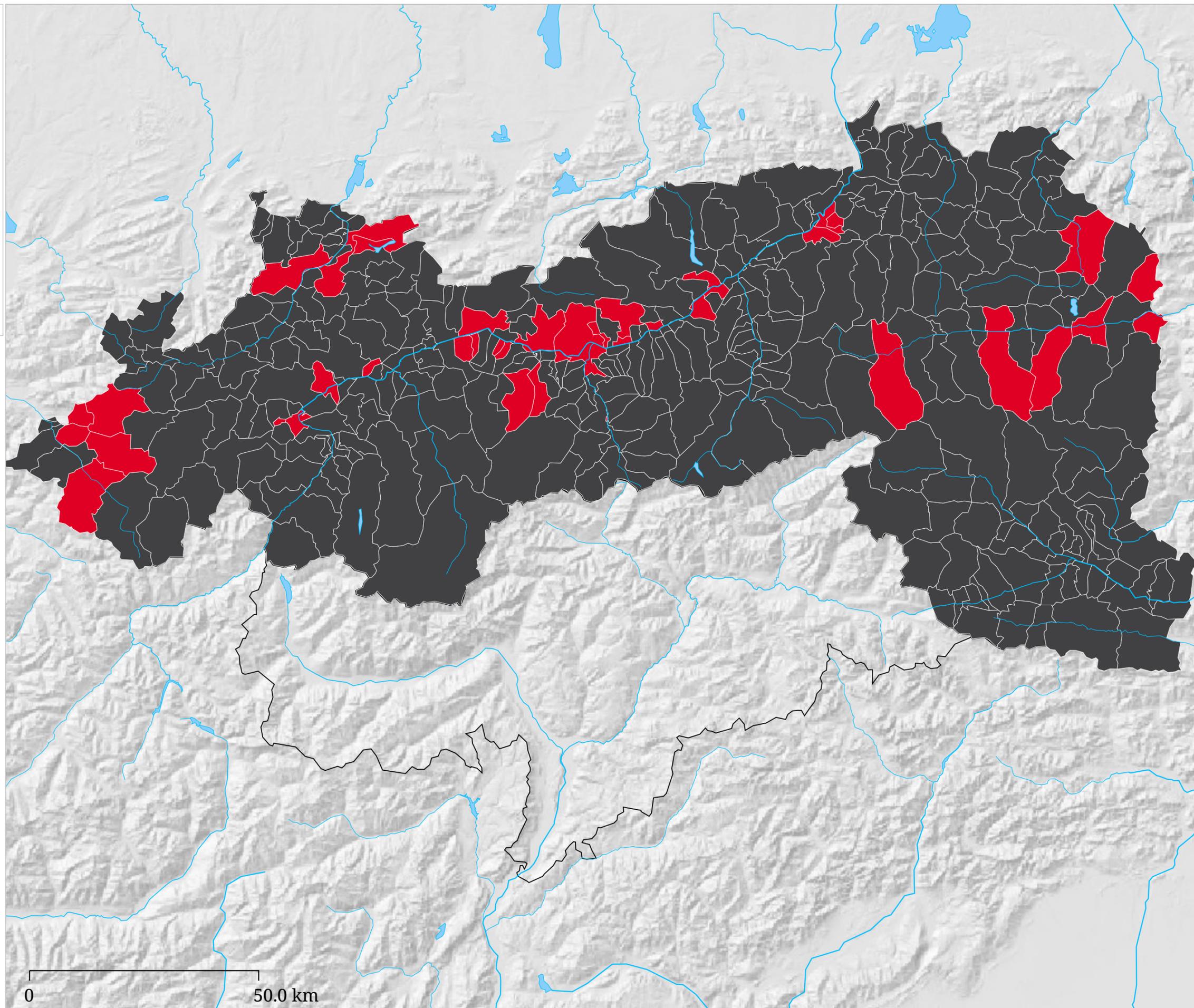
- [Sieger bei der Bundespräsidentenwahl 2004](#) Bund und Land wählen unterschiedlich

Kartenset »Bundespräsidentenwahl 2004« Wahlsieger - Bundespräsidentenwahl 2004

Wahlsieger

Dr. Heinz Fischer 

Dr. Benita Ferrero-Waldner 



Die Karte zeigt für die Gemeinden den jeweils siegreichen Kandidaten bei den österreichischen Bundespräsidentenwahlen 2004.

Sieger bei der Bundespräsidentenwahl 2004

Bund und Land wählen unterschiedlich

Bei der Wahl 2004 ist Dr. Heinz Fischer mit 52,39 % der gültigen Stimmen von den Österreichern zum Bundespräsidenten gewählt worden.

Die Bürger des Landes Tirol hätten jedoch lieber seine Gegenkandidatin Dr. Benita Ferrero-Waldner als Amtsinhaberin gesehen. Landesweit ist sie auf 188.499 (56,97%) gegenüber 142.357 Stimmen (43,03%) für Dr. Fischer gekommen.

Der neu gewählte Bundespräsident hat nur in 28 von insgesamt 279 Tiroler Gemeinden eine Mehrheit für sich gewinnen können. Diese befinden sich hauptsächlich im Bezirk Innsbruck-Land. Darüber hinaus ist vor allem die Landeshauptstadt Innsbruck zu nennen, daneben einige Gemeinden im Inntal (Achse Schwaz- Jenbach und Wörgl und Umgebung) sowie die Gegend von Reutte. In Osttirol (Bezirk Lienz) und im Bezirk Kitzbühel hat er hingegen in keiner einzigen Gemeinde gesiegt.

Unterschiedliche Wahlsieger auf Bundes- und Landesebene sind seit Beginn der Volkswahl des Bundespräsidenten 1951 in Tirol immer wieder zu beobachten. Dies ist stets dann der Fall gewesen, wenn der Wahlsieger aus den Reihen der SPÖ gestammt hat oder dieser nahe gestanden ist. Nur 1980 hat Rudolf Kirchschräger als amtierender Präsident dies durchbrechen können, nachdem seine zweite Kandidatur von **SPÖ** und **ÖVP** unterstützt worden ist.



Präsidenten-
kandidaten 2004
(Montage: Originale von C.
Jungwirth und P. Spiola)

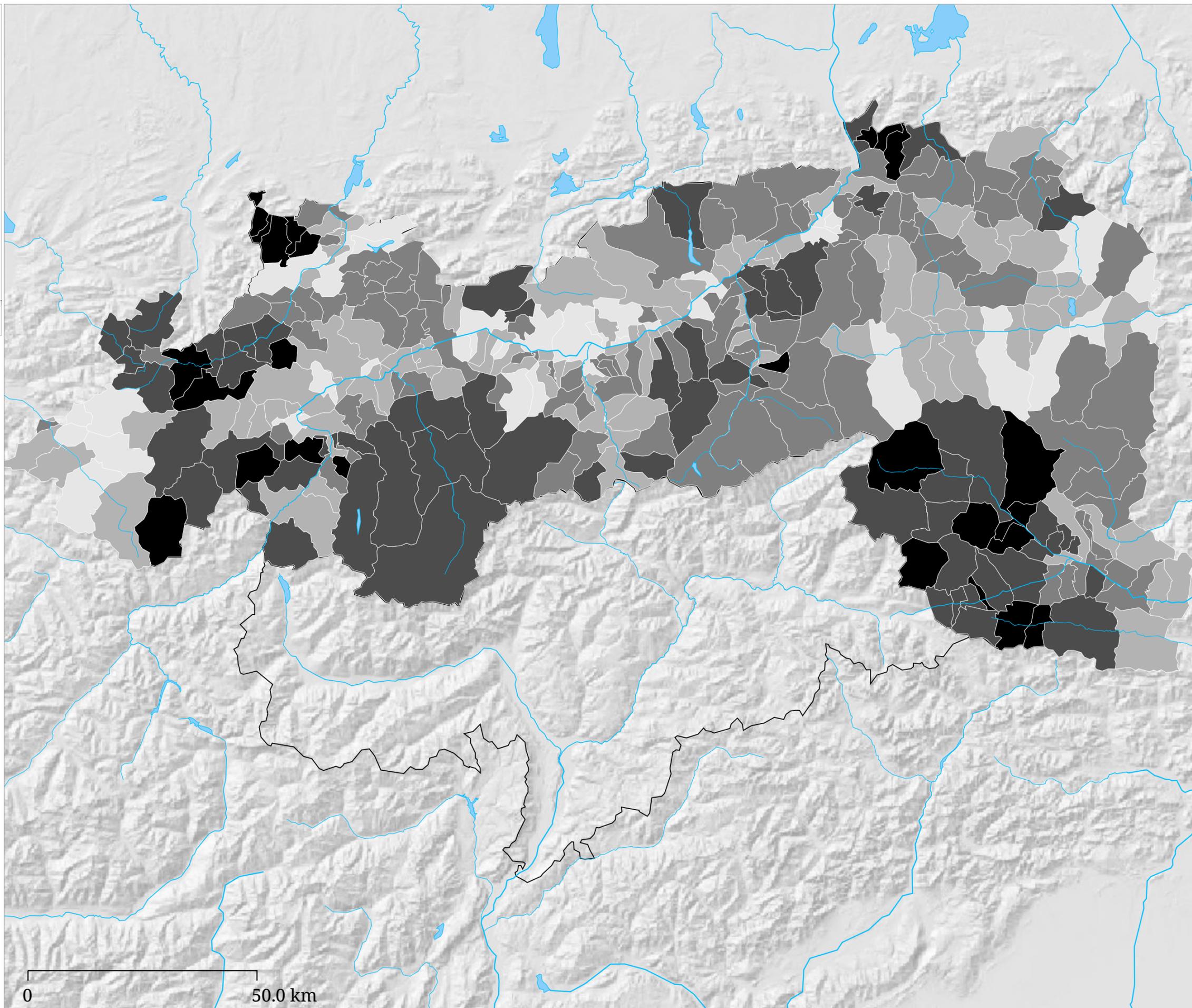
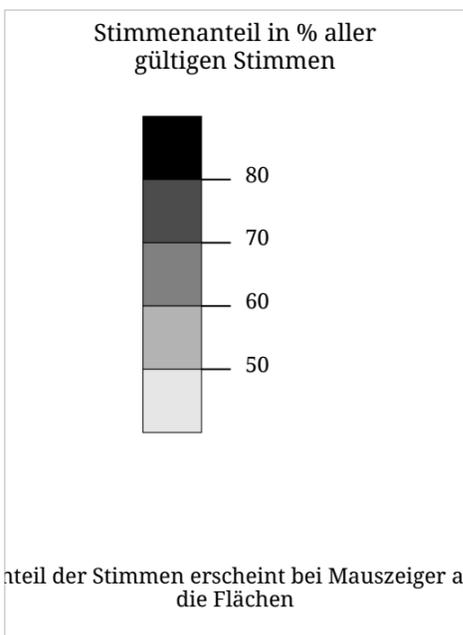
Die österreichischen Bundespräsidentenwahlen in Österreich und im Land Tirol seit 1951

Wahljahr	Kandidaten	Ergebnis	
		Österreich	Tirol
1951	Heinrich Gleißner	47,9%	62,6%
	Theodor Körner	52,1%	37,4%
1957	Wolfgang Denk	48,9%	63,1%
	Adolf Schärf	51,1%	36,9%
1963	Julius Raab	40,6%	56,9%
	Adolf Schärf	55,4%	39,8%
1965	Alfons Gorbach	49,3%	65,5%
	Franz Jonas	50,7%	34,5%
1971	Franz Jonas	52,8%	39,9%
	Kurt Waldheim	47,2%	60,1%
1974	Rudolf Kirchschräger	51,7%	29,9%
	Alois Lugger	48,3%	70,1%
1980	Willfried Gredler	16,9%	18,6%
	Rudolf Kirchschräger	79,9%	78,1%
1986	Kurt Steyrer	46,1%	31,3%
	Kurt Waldheim	53,9%	68,7%
1992	Rudolf Streicher	43,1%	33,4%
	Thomas Klestil	56,9%	66,6%
1998	Thomas Klestil	63,4%	61,6%
	Gertraud Knoll	13,6%	11,7%
2004	Benita Ferrero-Waldner	47,6%	57,0%
	Heinz Fischer	52,4%	43,0%

Quelle: BMI - Bundesministerium für Inneres

Kartenset »Bundespräsidentenwahl 2004«

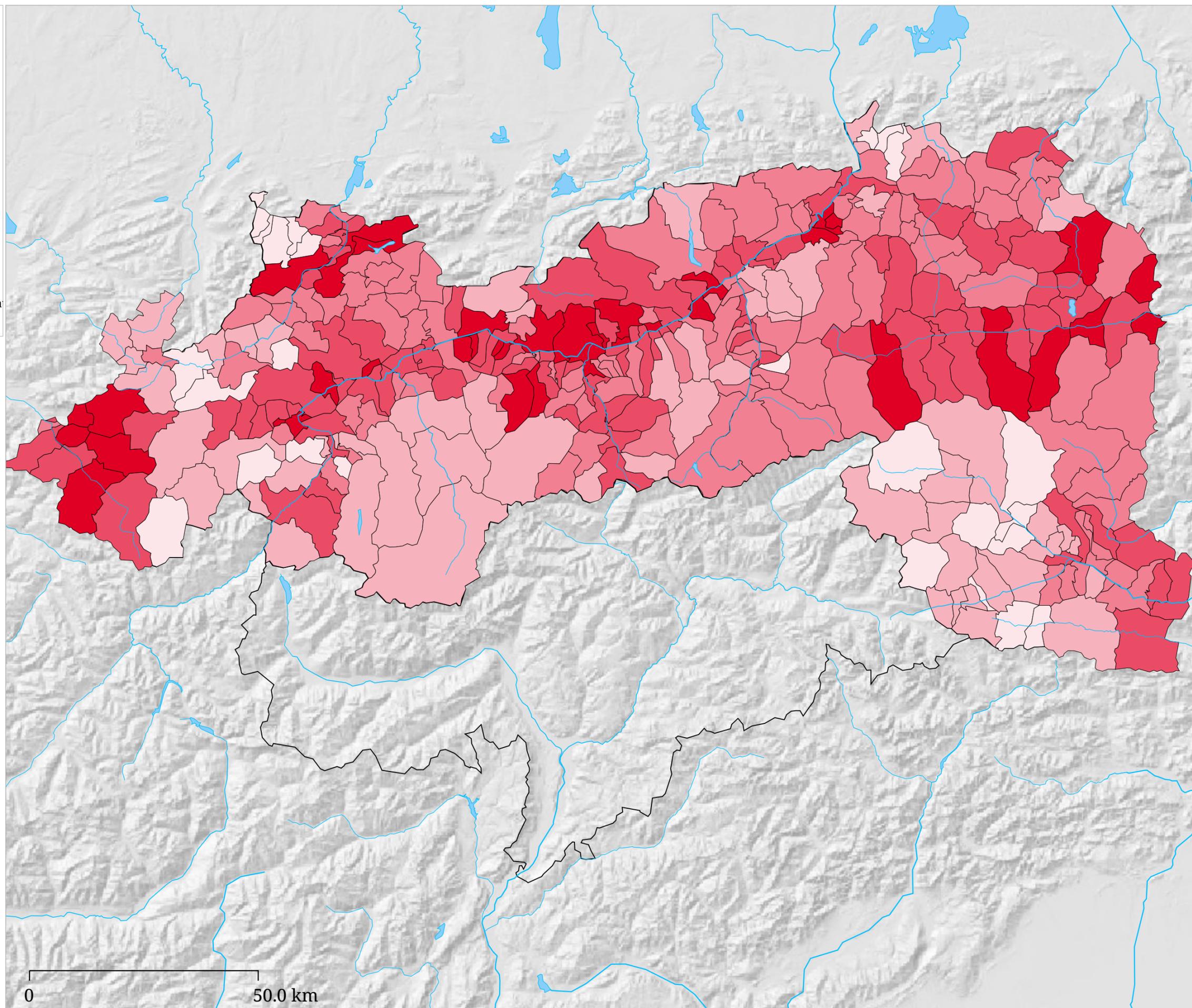
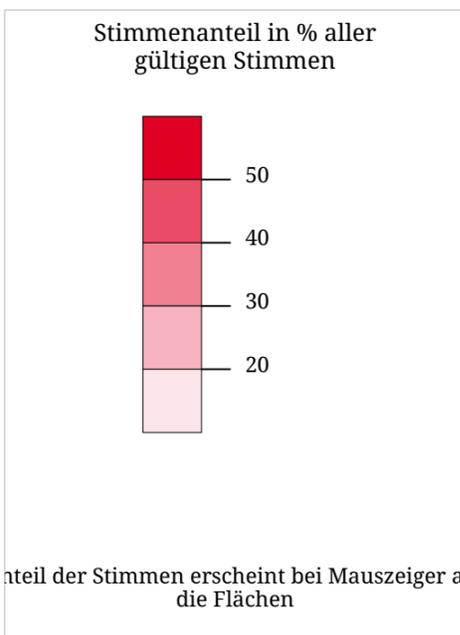
Stimmenanteil - Dr. Benita Ferrero-Waldner - Bundespräsidentenwahl 2004



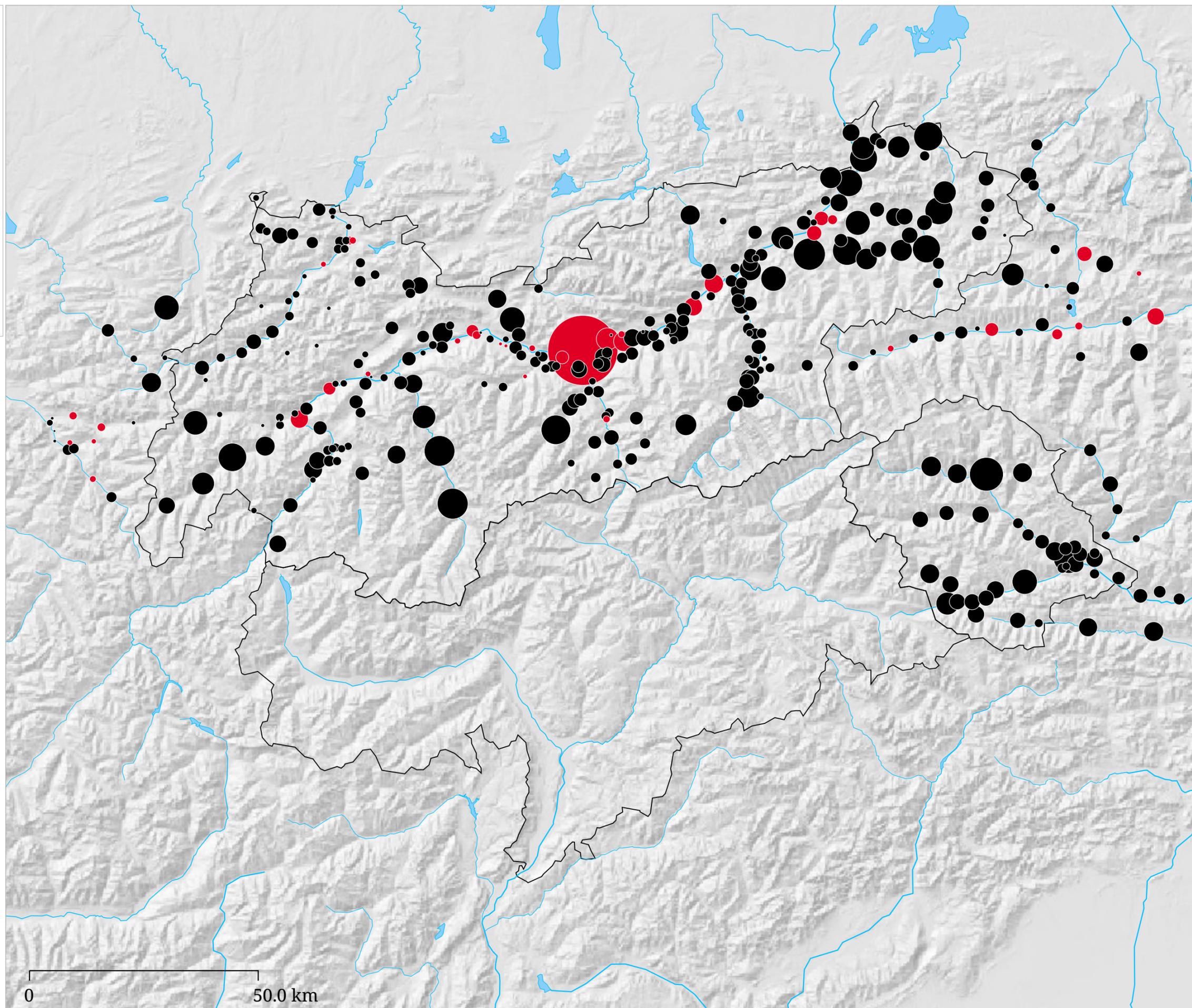
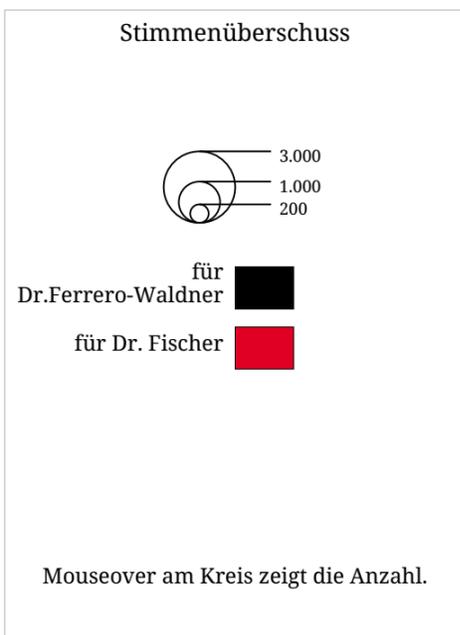
Die Karte zeigt den Anteil der für Dr. Benita Ferrero-Waldner bei den Bundespräsidentenwahlen 2004 in den Gemeinden abgegebenen Stimmen an den gültigen.

Kartenset »Bundespräsidentenwahl 2004«

Stimmenanteil - Dr. Heinz Fischer - Bundespräsidentenwahl 2004



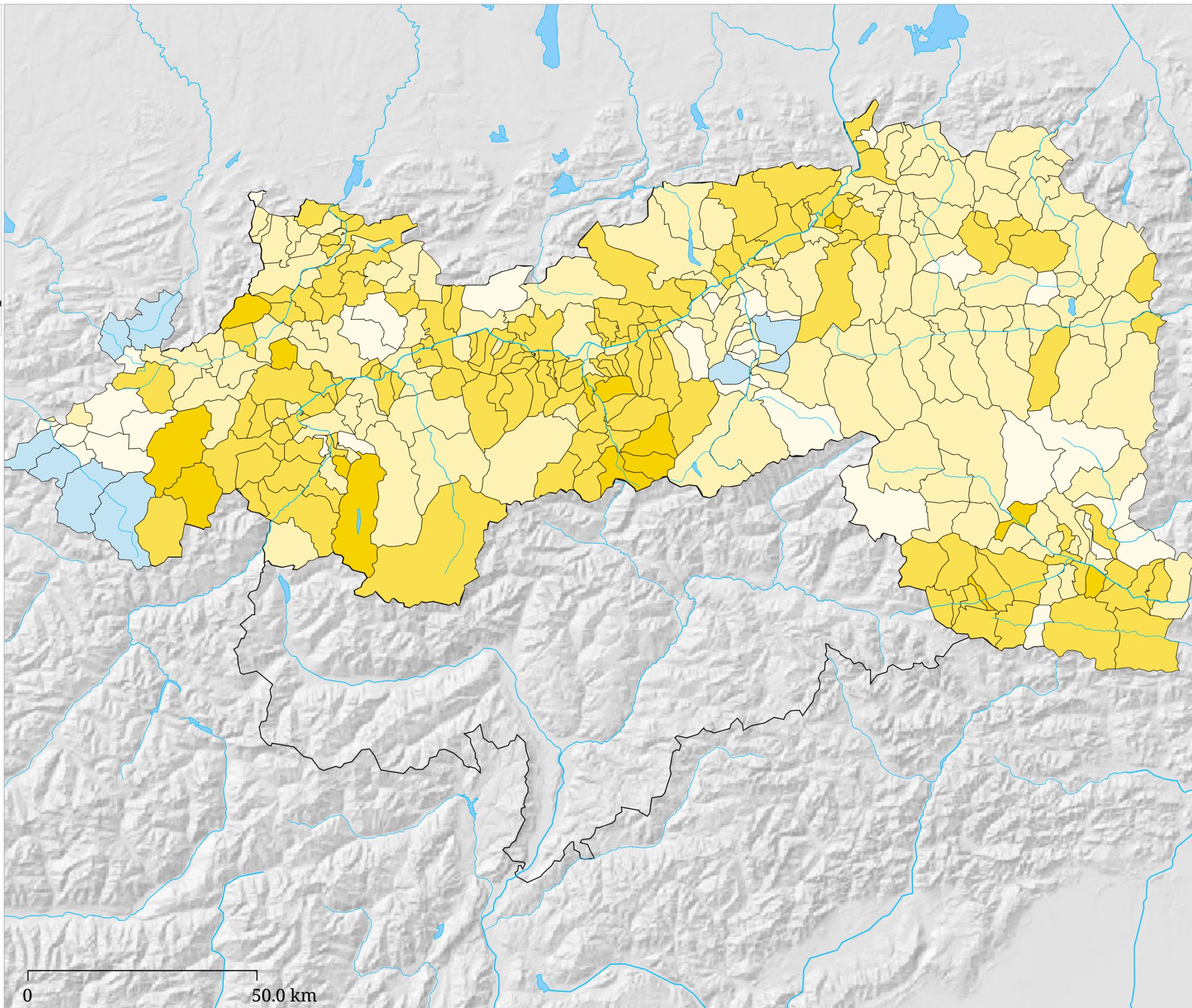
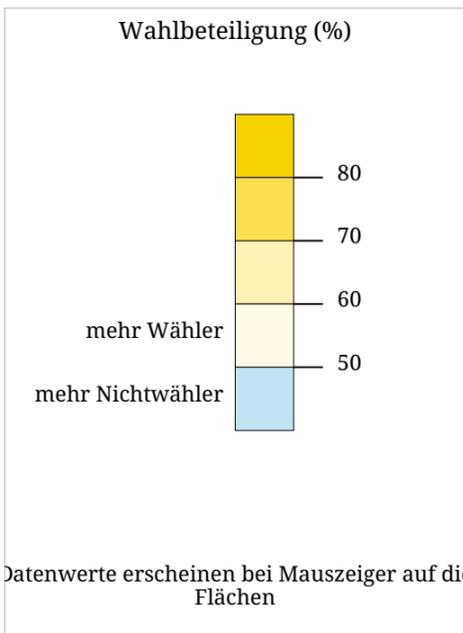
Die Karte zeigt den Anteil der für Dr. Heinz Fischer bei den Bundespräsidentenwahlen 2004 in den Gemeinden abgegebenen Stimmen an den gültigen.



Die Farbe der Kreise in der Karte zeigt den jeweils stärkeren Kandidaten an. Die Kreisgröße gibt Auskunft über den Unterschied an Stimmen.

Kartenset »Bundespräsidentenwahl 2004«

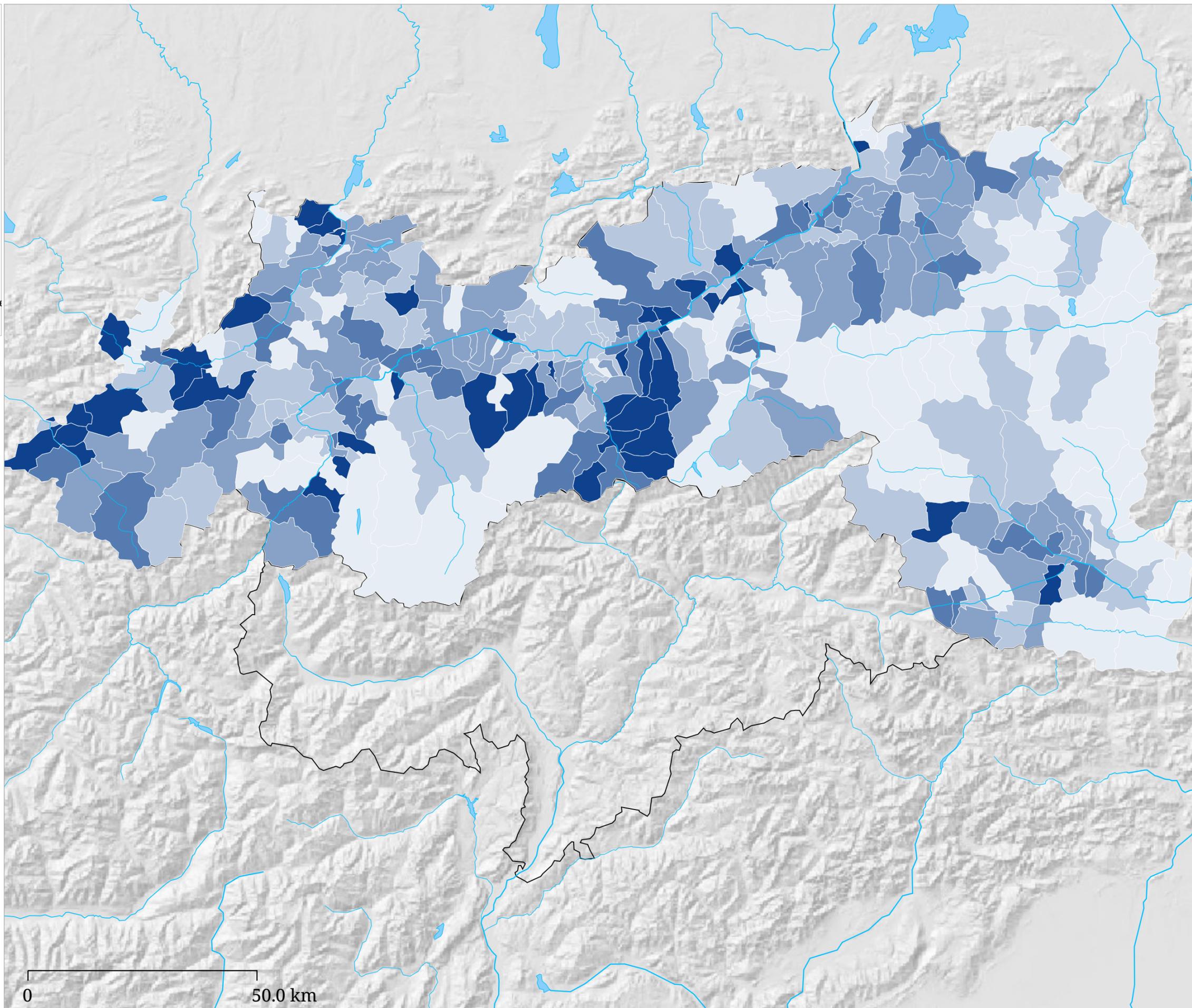
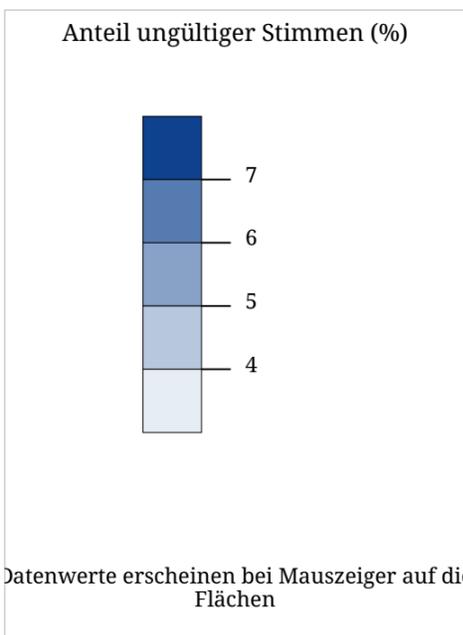
Wahlbeteiligung - Bundespräsidentenwahl 2004



Die Karte zeigt den Anteil der abgegebenen Stimmen an den Wahlberechtigten, i.e. die Wahlbeteiligung.

Kartenset »Bundespräsidentenwahl 2004«

Anteil ungültiger Stimmen - Bundespräsidentenwahl 2004



Die Karte zeigt den Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen.